

# Pressekonferenz zum Gutachten zur Bewertung der Grundwassermessstellen

Nünchritz / OT Grödel, 5. November 2020



## Fachliche Evaluierung der nitratbelasteten Gebiete nach § 1 der SächsDüReVO hinsichtlich Konsistenz und Plausibilität der mess- stellenbezogenen und hydrochemischen Daten des Grundwassers

Vorstellung des Gutachtens

21.07.2020

Limbach

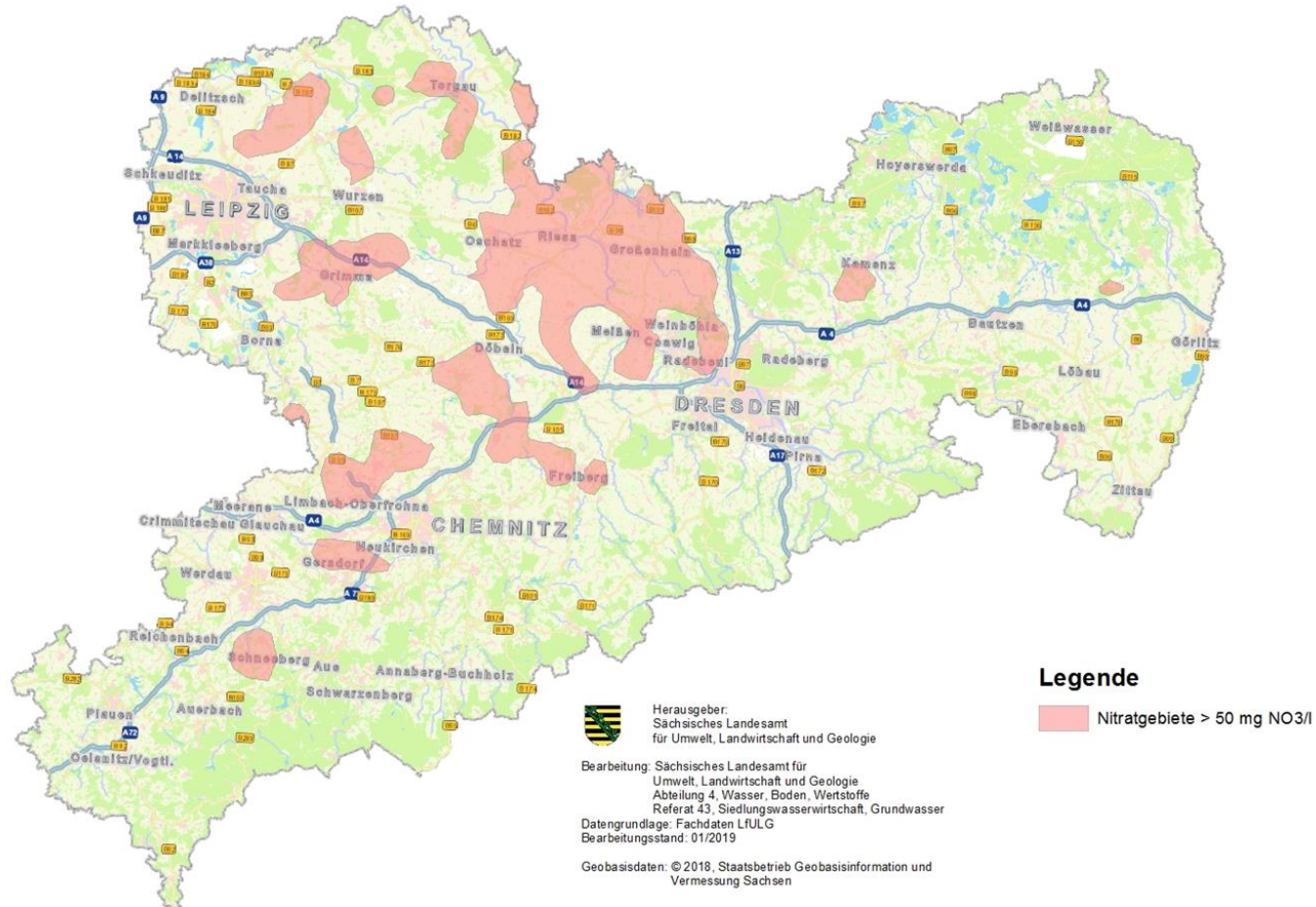
M.Sc. Paul Knöll, Dr. Stephan Hannappel | HYDOR Consult GmbH, Berlin

# Inhalt des Gutachtens

1. Gesetzlicher Rahmen und Ausgangssituation
2. Fachtechnische Bewertung der Messstellen
  - Ausbau
  - Wartung
  - Repräsentanz
3. Bewertung von Grundwasserprobennahmen und –analysen
4. Prüfung von Zustromgebieten
5. Bewertung des Ausweisungsverfahrens der „nitratbelasteten Gebiete“
6. Fazit

# Inhalt des Gutachtens

## Nitrat-Gebiete nach SächsDüReVO



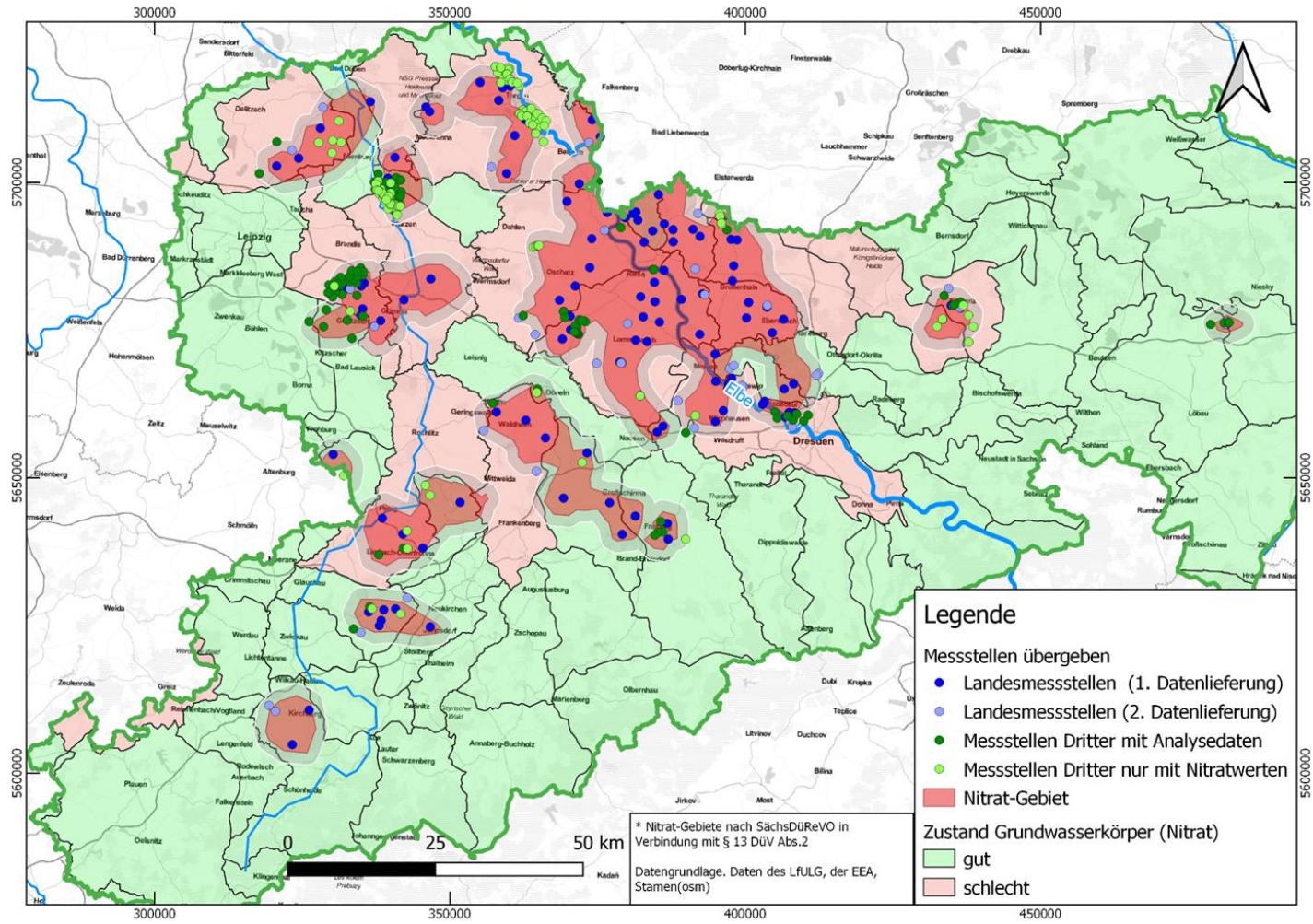
# Inhalt des Gutachtens

## Evaluierung der Nitratbelasteten Gebiete

- Eignung von Messstellen
- Qualität von Probennahmen
- Plausibilität von Wasseranalysen
- Repräsentanz des Messnetzes
- Methodik des Ausweisungsverfahrens

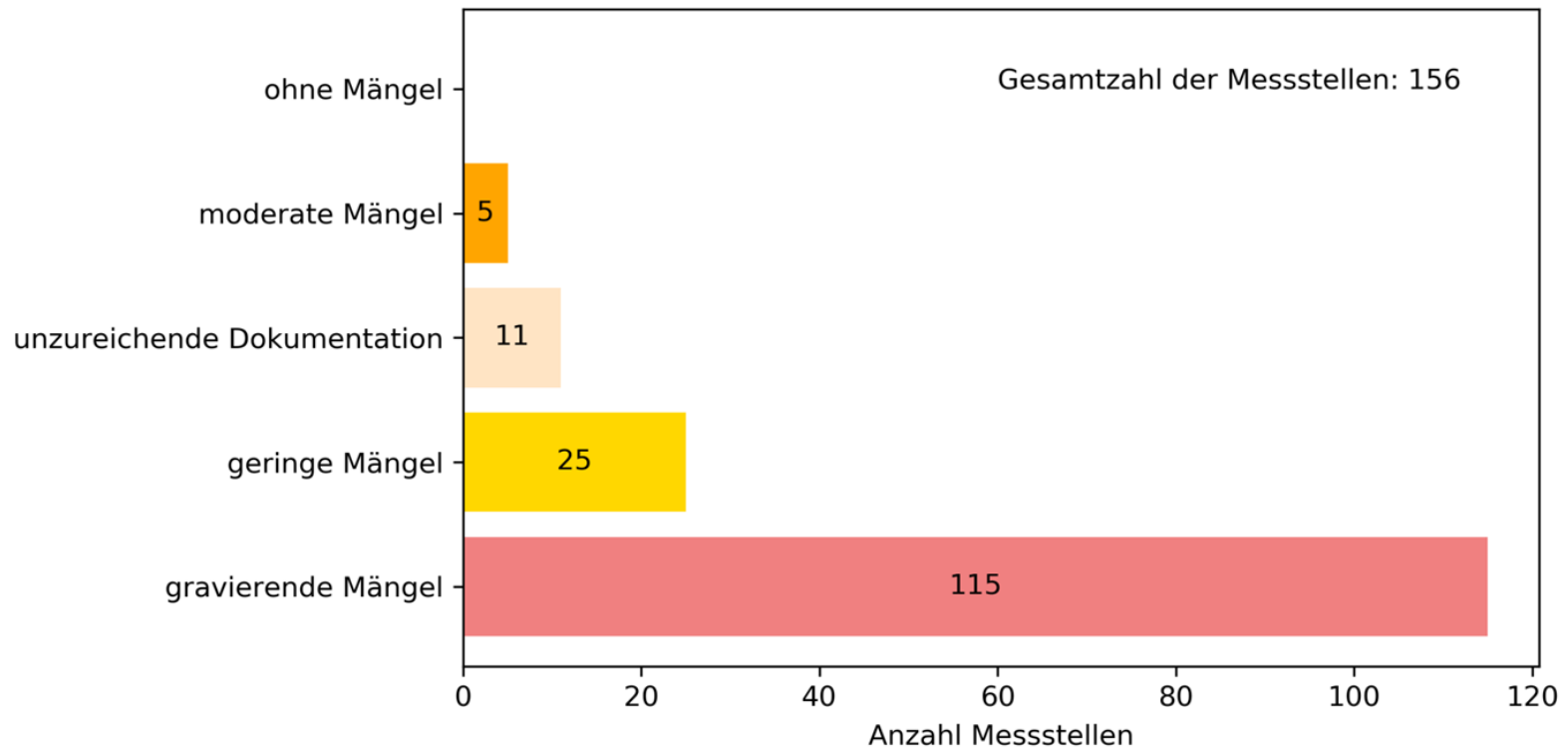


# Inhalt des Gutachtens



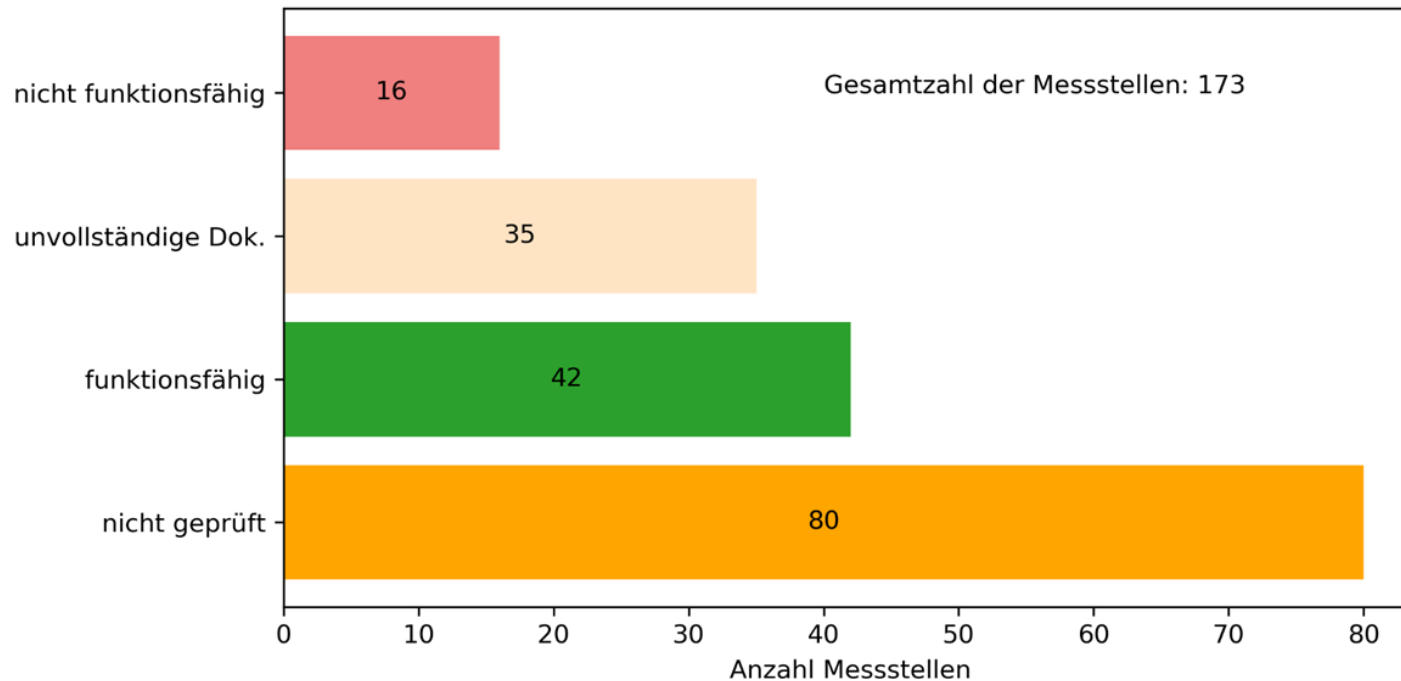
# Inhalt des Gutachtens

## Gesamtergebnis Messstellenausbau



# Inhalt des Gutachtens

## Komplexe Funktionsprüfung der Messstellen

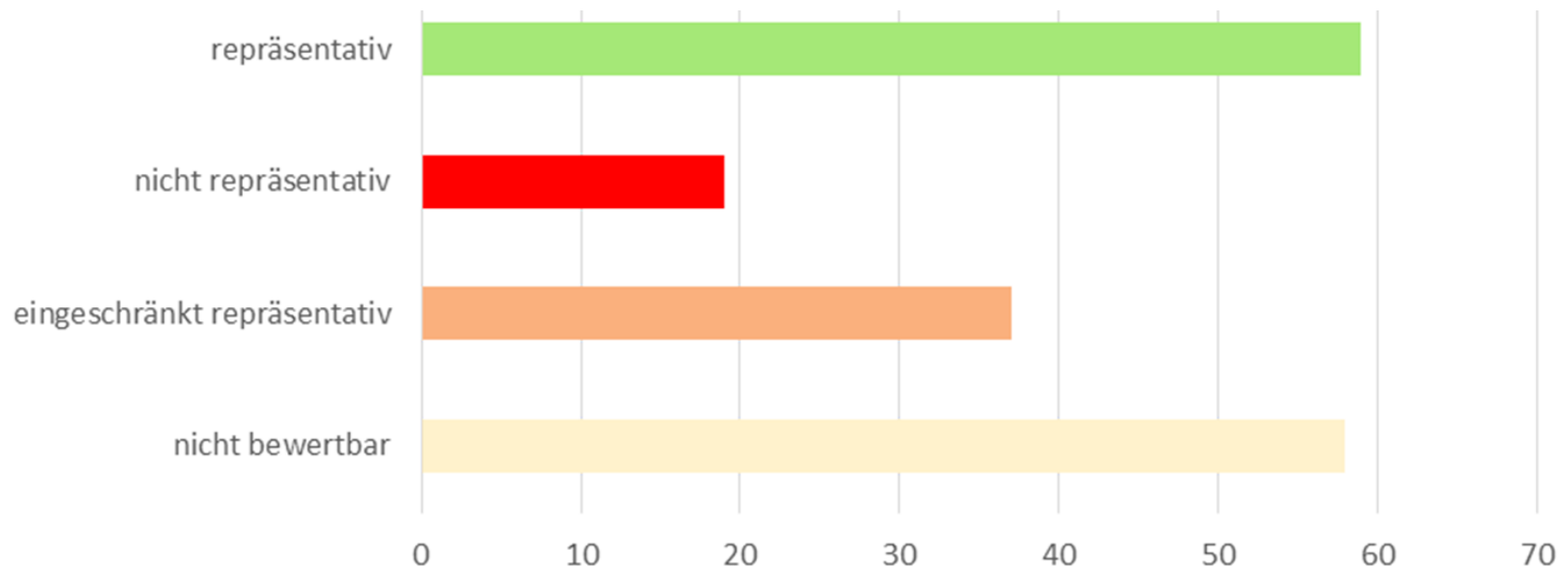




# Inhalt des Gutachtens

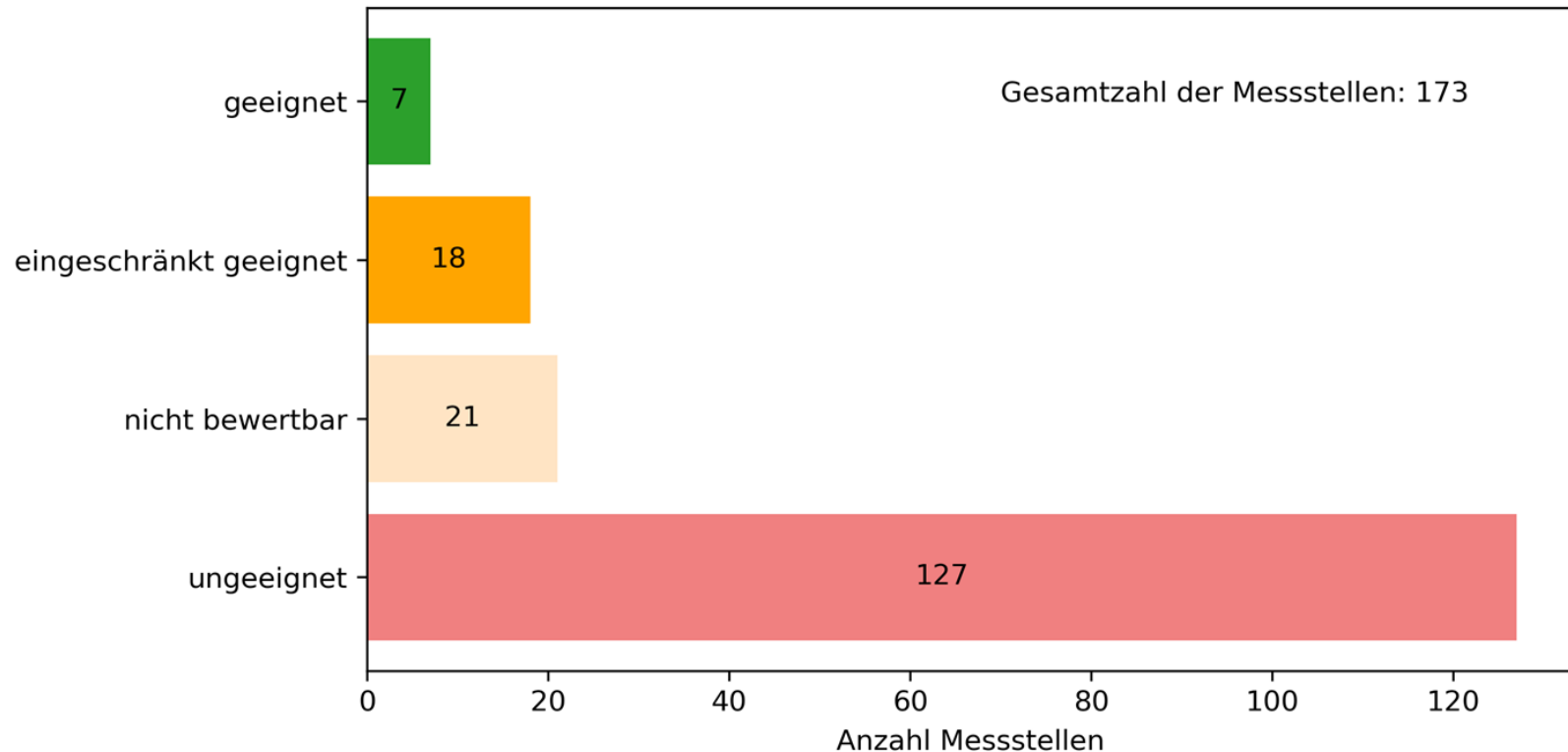
## Komplexe Funktionsprüfung der Messstellen

LfULG (2015): WRRL Messstellen müssen den relevanten Grundwasserleiter repräsentieren



# Inhalt des Gutachtens

## Gesamtbewertung der Messstellen



# Fazit des Gutachtens

1. Der größte Teil der Messstellen kann als hydrogeologisch (mindestens eingeschränkt) repräsentativ angesehen werden.
2. Die hydrochemischen Analysen des Grundwassers sind weitgehend plausibel.
3. Ein erheblicher Anteil der geprüften Messstellen weist bauliche Mängel auf, die die Qualität entnommener Proben negativ beeinflussen kann.
4. Wartungsarbeiten an den Messstellen wurden zwar durchgeführt, bisher wurde aber ein zu geringer Teil der Messstellen diesen Arbeiten unterzogen.
5. Der Allgemeinzustand des Messnetzes lässt an der repräsentativen Aussagekraft der entnommenen Grundwasserproben zweifeln.
6. Das zur Ausweisung der nitratbelasteten Gebiete genutzte Verfahren ist nicht geeignet die komplexen hydrogeologischen Zusammenhänge mit hoher Genauigkeit abbilden zu können.
7. Zudem ist das Ausweisungsverfahren mangelhaft dokumentiert.
8. Damit ist nicht klar belegt, ob die Gebiete gerechtfertigt ausgewiesen sind.